

MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

BULLETIN

DE

L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST.-PÉTERSBOURG.

TOME VI.

LIVRAISONS 3 ET 4.

(Avec 2 Planches.)

ST.-PÉTERSBOURG, 1872.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des sciences:

A ST.-PÉTERSBOURG:

MM. Eggers & C^o, H Schmitzdorff, J. Issakof et A. Tcherkessof.

A RIGA:

M. N. Kymmel.

A ODESSA:

A. E. Kechribardshi.

A LEIPZIG:

M. Léopold Voss.

Prix: 95 Cop. arg. = 1 Thlr. 2 Ngr.

28 September 1871.
10 October

Bericht über eine Reise ins Ausland. Von B. Dorn.

Es ist der Classe erinnerlich, dass ich sie im Frühjahr d. J. bat, mir die Erlaubniss zu einer Reise ins Ausland und namentlich nach England auszuwirken, um daselbst morgenländische Handschriften in Bezug auf die Geschichte des alten Russlands, das Kaspische Meer, den Kaukasus u. s. w. einzusehen. Ich habe die Reise ausgeführt und während meines Aufenthaltes in London die Arabischen und Persischen Handschriften des Britischen Museums nach Möglichkeit zu dem angegebenen Zweck durchgesehen. Ich hatte mich dabei der besonderen Gefälligkeit des Herrn Dr. Rieu, des gelehrten Herausgebers des zweiten Theiles des Cataloges der orientalischen Handschriften¹⁾ der genannten Anstalt, von welchem ein Exemplar auch der Akademie im Laufe des Sommers zugekommen ist, zu erfreuen. Die im Britischen Museum befindlichen Arabischen und Persischen Handschriften glaube ich bis zu einem gewissen Grade für meine Zwecke erschöpft zu haben. Wer Anderes sucht, mag Anderes finden.

1) Catalogus codicum manuscriptorum orientalium, qui in Museo Britannico asservantur. Pars secunda, codices arabicos amplectens. Londini, 1846 — 1871.

Da ich beabsichtige, die vorliegenden Auszüge als Fortsetzung der im vorigen Jahre aus Gothaer Handschriften mitgetheilten derartigen Nachrichten²⁾ im Bulletin der Akademie zu veröffentlichen, so begnüge ich mich für jetzt damit, ihren Inhalt im Allgemeinen und kurz und ohne die gehörigen Erläuterungen nur anzudeuten.

I.

A. Arabische Handschriften.

- 1) كتاب البلدان *Liber Urbium* [*Regionum*], geschrieben um 288 oder 289 = 901, 2; s. Rieu, № CCCLXXX und S. 772.

Das Meer von Rum (der Griechen). Slaven. Der Berg Dunbawend (Demawend). Die Stadt Ray. Kauffleute der Slaven³⁾. Fluss der Slaven. Aferidun. Biwerasp. Mehdy. Der Sohn des Mussmighan. Ersteigung des Demawend. Aserbaidshan: Warthan, Bersend, Meragha. Armenien: Kaukasische Lande und Örter, Berdaa, Derbend, Scherwan, Bilkan u. s. w. Ein Wasserschlund im Kaspischen Meer, welchen Anuschirwan besichtigt. Ahmed ibn Wadhuh in Armenien und dessen Angaben über Kaukasische Länder — Der Kaukasus. Slaven im

2) S. Bullet., T. XVI, S. 15—41; M^él. asiat. T. VII. Ich will hier, je eher je besser, die Gelegenheit wahrnehmen, eine falsche Angabe hinsichtlich des Todesjahres Ibn el-Wardy's zu berichtigen; s. Bullet., S. 18; M^él. as. S. 348. Ibn el-Wardy starb nicht 1349, denn er schrieb sein Werk خريدة العجايب *al-ḫarīḍa al-ʿajāīb* i. J. 822 = 1419. Vergl. auch über den Grund der unrichtigen Annahme, Rieu, a. a. O. S. 611, № MCCCXX.

3) S. Sprenger's Aufsatz im Journal of the As. Soc. of Bengal, T. XIII, S. 524; vergl. A catalogue of the bibliotheca orientalis Sprengeriana. Giessen. 1857, № 2. a.

Kaukasus. Die Flüsse Kur und Araxes. Die Chasaren Juden. Tabaristan und dessen Geschichte.

- 2) *العلاق النفيسة* *Res pretiosae*, von Abu Aly Ahmed ibn Omar ibn Dusteh (nach 290 = 903); s. *ibid.*, № MCCCX.

Das Meer von Tabaristan und Dschurdschan. Die Flüsse Araxes, Kur, Sefidrud, Dschaihun. Serir. Dschaidan. Alanen. Bab el-Abwab (Derbend).

- 3) Ibn Serapion (Ausgang des 3. oder Anfang des 4. Jahrh. d. Flucht, A. C. 910 — 920), *Tractatus geographicus de arte delineandi figuram orbis terrarum*; s. *ibid.*, № MCCCIX.

Das Kaspische Meer. Der Tawil-, d. i. der Chasaren-Fluss. Der Fluss von Dschurdschan. Abeskun. Der Fluss Tabarirud. Der Sefidrud. Die Flüsse Kur und Araxes.

- 4) *كتاب التنبيه النخ* *Index et Conspectus*, von Masudy († 346 = 957); s. *ibid.*, № MCCXI.

Meer der Slaven. Das Kaspische Meer und dessen verschiedene Benennungen. Baka (Baku). Das Naftaland. Der Fluss Kur — der Chasaren — von Burtas, Gurgrud u. a. Der See von Chuâresm. Meer der Russen. In dasselbe ergiesst sich von Norden der Fluss «Tanatin» (Don), auf welchem viele Schiffe der Slaven u. a. fahren. Der Russische Stamm Kudekaneh (کودکانه).

- 5) *تحفة الالباب النخ* *Donum cordium et delectus mirabilium*, von Abu Hamid el-Andalusy († 565 = 1170); s. *ibid.*, № DCCCCLXV.

Handel eines christlichen Volkes von Rumija, genannt Tamisch (نامش?) mit den Slaven. Sogenannte Russische Leinwand (كتان). Die Russen gehören zu den Slaven. Die Tabarselaner (Tabaseraner). Thiere im Kaspischen Meere. Lam b. Abir im Slaven-Land und Baschghird. Grosse Zähne in Bulghar und Baschghird. Kaukasische Länder. Derbend. Die Sirehkaran, d. i. Kubätschi. Das Chasaren-Meer. Dessen Inseln. Die Stadt Bulghar, welche vierzig Tage ober Saksin liegt. Handel der Bulgharen mit den Isui. Ein Riese in Bulghar.

- 6) تحفة العجايب النخ *Donum Mirabilium et Elegantia Rariorum*, von Ibn el-Athir; s. ib., № CCCLXXXIII und S. 613.

Dschurdschan. Bailekan. Tabaristan. Berge von Dailem. See von Chuâresm. Berdaa. Slaven-Land. Babel-Abwab (Derbend). Der Kaukasus und dessen Reiche. Land der Russen. Land der Chasaren. Stadt Itil. Burtas. Bulghar. Fluss Itil. Berg Kaukasus.

- 7) مناهج الفكر النخ *Viae Cogitationis et Exhilarationes Exemplorum*, von Dschelaleddin Muhammed ibn Ibrahim el-Watwat, el-Warrak († 718 = 1318); s. ibid., № CCCLXXXII.

Der See von Chuâresm. Die Flüsse Dschaihun, Saihun, Kur. Chasaren. Bulgharen. Slaven.

- 8) سراج الملوك النخ *Lucerna regum et via pie vivendi*, von Jahja ibn Abd el-Dschelil (ibn) el-Hadschi Junus el-Dschelily el-Maussily († 1198 = 1787); s. ibid., № MCCLIX.

Meer von Dschurdschan u. s. w. Die Flüsse Atil und Kur. Der Berg von Tabaristan.

B. Persische Handschriften.

1) زاد المسافرین, *Wegevorrath der Reisenden*, von Abu Muin b. Chosrau el-Kubadiany el-Merwesy (um 437 = 1045).

Der Schahrud und Sefdrud. Schirwan. Der Fürst von Dailem und Gilan, Dschestan Ibrahim; der Fürst von Aserbajdschan, Wahsudan Muhammed.

2) كتاب مسالك الممالك, *Buch der Reisewege in den Königreichen*, von Abu'l-Hasan Ssâid (صاعد) b. Aly el-Dschurdschany.

Atil. Mankischlak. Derbend. Die Einwohner von Dschil(Gilan), Tabaristan und Gurgan. Über die Benennung بحيره See, mit Bezug auf das Kaspische Meer. Abesgun. Der Wasser(See)hund. Gefährlicher Wasserstrahl im Kaspischen Meer. Der See von Chuâresm. Dschaihun = grosser Fluss. Atil. Masduran. Bab el-Abwab (Derbend). Die Mauer von Gurgan.

3) صور الاقاليم, *Bilder der Klimate*, ohne Namen des Verfassers. Das Werk ist i. J. 748 = 1347 in Kirman verfasst.

Das Meer von Chuâresm. Abesgun.

4) اشكال العالم, *Welt-Ansichten*, von Abu'l-Kasim b. Ahmed el-Dschaihany (um 913 — 942).

Deileman. Gilan. Die Dschestaniden. Die Berge Karen, Kadusian, Runidsch (?). Tabaristan. Dschurdschan. Abesgun. Bulghar. Suwar. Russen, drei Stämme: 1) Russen, 2) Sselawijeh (Slaven, Славяне), 3) Ertanijeh (ارتانیّه).

5) تاریخ الفی *Tārīch-i-Alfī*, Über das Ende des Chuâresmschahs Muhammed.

6) Aus dem der K. Asiatischen Gesellschaft zu London zugehörigen i. J. 1217 = 1802 Persisch verfassten Werke *مرات آفتابنما*. *Sonnen-zeigender Spiegel*, von Abdurrahim Schah Nawas Chan Haschimy Banbany el-Dihlawy habe ich die Artikel Asterabad, Bakujeh, Schirwan und die Lande der Russen ausgeschrieben.

II.

Herr Dr. Steinschneider in Berlin hatte die Güte gehabt, mich auf eine Lateinische Handschrift der Wiener Hofbibliothek aufmerksam zu machen, von welcher man vermuthen konnte, dass sie vielleicht die Übersetzung Ssufy's, dessen Werk von der Akademie gedruckt werden wird, enthalte. Die Handschrift findet sich verzeichnet in *Tabulae codicum scriptorum etc.* Vol. IV. Vindobonae, 1870, № 5318: 2) *Liber de locis stellarum fixarum cum ymaginibus suis verificatus a Jeber Mosphim*. Auf meine Bitte hat Herr Jos. Haupt, Scriptor der K. K. Hofbibliothek und c. Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Wien, die Gefälligkeit gehabt, mir eine Probe aus dem Buche (das Sternbild des kleinen Bären — Beschreibung und Nachbildung) mitzutheilen. Eine Vergleichung mit der noch handschriftlichen Übersetzung Ssufy's durch Herrn Schjellerup⁴⁾ sowie der Inhalt der Wiener

4) Description des étoiles fixes composée au milieu du dixième siècle de notre ère par l'astronome persan Abd-al-Rahman al-Sâfi. Traduction littérale etc.

Handschrift scheint mir unwiderleglich zu beweisen, dass letztere nicht das Werk Ssufy's, sondern mehr ein astrologisches Werk enthält. Ich füge zur Unterstützung meiner Ansicht einen Auszug bei.

«Nota Ursa minor quandoque dicitur arctos Quandoque arcturus Quandoque arctofilax Quandoque polus septentrionalis Quandoque tramontana quandoque senix quandoque currus uel plaustrum.

Item Natus sub hoc signo id est sub ursa minori Erit valde magnificus in orbe siue fuerit clericalis ordinis siue laicalis unde beatus erit in orbe pre omnibus de sua prole uel regione sue nacionis» etc.

Diese und andere dergleichen Angaben finden sich meines Wissens in Ssufy nicht.

